Presseinformation vom 01.03.2021

Mit Abstand gemeinsam aktiv gegen Wildmüll

Erftstadt bedankt sich für tatkräftige Unterstützung bei der Müllsammelaktion 2021

Die alljährliche Müllsammelaktion, die am 27. Februar zum 21. Mal in Erftstadt stattfand, war für alle Beteiligten in Zeiten der Corona-Pandemie eine besondere Herausforderung. Aufgrund der Verlängerung des Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen empfahl die Verwaltung schweren Herzens kurz vorher den Schulen und Kindergärten, ihre geplanten Aktionen auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen. Aber viele Vereine, Initiativen und Familien wollten trotz Abstandregeln und Versammlungsverbot unbedingt Frühjahrputz in ihrem Ort halten. Mit Handschuhen, Säcken, Müllgreifern ausgestattet und diesmal auch mit Mund-Nasen-Schutz ging es dem Wildmüll dann am Samstag an den Kragen.

So fanden die 34 Helfenden aus Niederberg, die sich dank akribischer Vorbereitung von Dagmar Alberding in Kleinstgruppen aufgemacht hatten, unter anderem ein Smartphone, Kontoauszüge, ein Zelt, Teppiche, eine Mikrowelle, eine Eisentür aber vor allem Reifen, Fastfood-Verpackungen und Plastiktüten, verlorene Auto- und Fahrradteile sowie unzähligen Tempos und Zigarettenkippen. Die Suche im oft schwer zugänglichen Gebüsch war beschwerlich. Größtes Ärgernis für alle und insbesondere für die Kinder waren jedoch die unzähligen Hundehaufen überall im Feld. Auch die IG Konradsheimer Bürger zogen zahlreich doch mit Abstand durch ihren Ort und nach Lechenich und fanden entlang der Straßen und Wege unzählige Flaschen mit und ohne Inhalt.

Auch Einweg-Masken zählen leider vermehrt zu den Hinterlassenschaften überall. Besonders ekelhaft für sie waren aber die Plastikbehälter, Besteck, Teller und

Becher mit Speiseresten, Altkleider, Hausmüll in Plastiktüten und die Hundekotbeutel mit Inhalt.

Trotz dieser Funde, die ein erschreckendes Bild von Rücksichtslosigkeit gegenüber der Umwelt zeichnen, bewertet die Stadtverwaltung die Aktion als Erfolg und als positives Beispiel bürgerschaftlichen Engagements. Insgesamt konnte man sich über die Unterstützung von mehr als 120 Personen freuen, darunter vom Gartenbauverein Lechenich, Mitarbeitenden von DPD, dem Förderverein Schlosspark Gracht, dem Angelsportverein Liblar, von der Gruppe Jazz'in, CleanUp Erftstadt sowie vielen Familien und einzelnen Mistreitenden. Ab Montag wird ein Großteil der Funde noch durch den städtischen Reinigungsdienst an den zahlreichen Sammelpunkten abgeholt und entsorgt.

Die Stadt Erftstadt dankt allen Helfenden herzlich für Ihren Einsatz. Viele haben schon jetzt zugesagt, auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein. Aber auch sonst unterstützt die Verwaltung gern alle, die zu einem späteren Zeitpunkt und außerhalb der derzeitigen Beschränkungen sammeln wollen. Rückfragen können an umwelt@erftstadt.de oder telefonisch an 02235 / 409-999 gestellt werden.